

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. März: Pfefferkessel, oder: Die Frankfurter Messe im Jahre 1297, romantisches Gemälde der Vorzeit, nach Döring's Novelle „Sonnenberg“ bearbeitet von Charlotte Birch-Pfeiffer.



Dampfwagenfahrt nach Nachern

Sonntag, den 17. März 1839,
Nachmittag 1 Uhr, zurück 4½ Uhr.

Die Nicolaischule

ladet ihre Gönner und Freunde zu den öffentlichen Prüfungen aller Classen am 19. und 20. März Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr hierdurch feierlichst ein.

Schulnachricht. Der bevorstehende Anfang eines neuen Schuljahres veranlaßt mich, den verehrten Aeltern und Vormündern bekannt zu machen, daß in meiner von E. E. Hochw. Rathe conc. Schule von Ostern d. J. an das Schulgeld durch alle Classen für das ganze Jahr auf

Bier Schaler

herabgesetzt sein soll; wobei es den Wünschen der resp. Aeltern überlassen bleibt, dasselbe in vierteljährlichen, monatlichen oder wöchentlichen Raten abzutragen. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Versicherung, daß der Unterricht in meiner Anstalt, des so sehr ermäßigten Schulgeldes ungeachtet, nach wie vor alles das umfassen wird, was den Menschen im bürgerlichen Leben in Hinsicht auf Schulkenntnis unabhängig von Andern macht. — Die freundliche und vor aller Störung von Außen gesicherte ruhige Lage des Schulgebäudes, so wie die hohen und geräumigen Lehrzimmer desselben lassen für die Gesundheit und Bequemlichkeit der Schüler nichts zu wünschen übrig. Für gefällige Anmeldungen bin ich in der Woche täglich früh von 8—11 Uhr im Schulgebäude, neue Straße Nr. 1096, Sonntags in meiner Wohnung, Goldbuhngäßchen Nr. 552, 2 Treppen hoch, zu sprechen.
Leipzig, den 16. März 1839. Christ. Friedr. Kreuzler.

AUCTION Dienstags, den 19. März, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 Uhr an in Nr. 68, Eckhaus der Petersstraße und des Marktes, zwei Treppen, enthaltend feine Mahagony- und andere Meubles, Spiegel, Pendulen, Flügel, Matrasen, Wirthschaftsgeräthe u., auch werthvolle Kupferstücke. Die Gegenstände können Montags, den 18. März, in Augenschein genommen werden.
Ferdinand Förster.

Versteigerung.

Nächsten Montag, den 18. d. M., sollen im Zehrer'schen Hause, Nr. 1371 auf der Webergasse alhier, eine Partie Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche, Kupfer und Zinn, auch eine kleine juristische Bibliothek öffentlich versteigert werden durch
D. Wilhelm Riedel,
als req. Notar.

Bekanntmachung.

Die im Locale der Leipziger Kunstfreunde, Katharinenstrasse No. 411, ausgestellten Gemälde sind nur noch Montag, den 18. März, zu sehen.

Meine Kunstausstellung

ist heute nach der Kirche bis Abends 9 Uhr bei Beleuchtung geöffnet. Für das billige Entree von 2 Gr. erhält man eine Skizze von einer neuen Begrüßungsweise.
W. L. O. Herberg, Coplanide, sonst Posthöfchen.

So eben ist in unserm Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Politisches Kundgemälde,

oder
kleine Chronik des Jahres 1838.

Für
Leser aus allen Ständen, welche auf die Ereignisse der Zeit achten.
Von *r.

Motto: Die menschliche Gesellschaft ist ein Baum, der durch die Natur seines Wesens, unabhängig von der Willkür seiner Blätter (der Menschen), sich ausbildet, und oft dann am sichersten die innere Kraft stärkt, wenn ungeschickte Gärtner den Stamm wieder in den Reim zu rücken zu drängen suchen!

12mo. broch. Preis 12 Gr.

Fest'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Im Verlage von Fr. Hofmeister erschien so eben:
Allemande und schottische Quadrille
zu den vom Balletmeister Jerwitz erfundenen Touren, componirt
für das Pianoforte von
Gustav Köhler.
Preis 4 Gr.

Empfehlung. Schwere seidene Pariser Regenschirme von 5½ bis 8 Thlr., desgl. Sonnenschirme 3½ Thlr., von Cambric mit chinesischem Drucke 1 Thlr. 8 bis 12 Gr., baumwollene Regenschirme von 32 bis 62 Gr. das Stück, Hauspfeifen das Stück 5 Gr. bis 6 Gr., französische Porzellantassen mit Goldbrüsen, das Stück oder Paar von 6 bis 18 Gr., dgl. gedruckte Speise- und Dessertteller in den neuesten Mustern zu angenehmen Preisen erhielt ich heute eine neue Sendung; weiße Hubertusburger zu 12 Gr. das Dgd., Nachtgeschirre von 4 bis 5 Gr., Kinderpeitschen von 1½ bis 4 Gr. das Stück, beschlagene Pfeifenköpfe von 1½ bis 32 Gr., ohne Beschlag von 9 Pfennigen bis 28 Gr. das Stück verkauft
W. F. Mehlhose: unter dem Paulinum.

Empfehlung. ½ bis ¼ Mouffeline de laine und Thibettücher in neuen Mustern empfiehlt
Ed. Heinicke, Petersstraße, Schletters Haus.

* Nachdem ich das Geschäft des Herrn Frommhold in Auerbachs Hofe käuflich übernommen habe, erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich mich unter dem heutigen Tage als Herren- und Damenfriseur etablirt habe und das Geschäft in demselben Locale,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 61,

fortsetzen werde und bitte, das meinem nun verstorbenen Herrn Vorgänger geschenkte gültige Vertrauen auch auf mich gefälligst übertragen zu wollen und gebe die Versicherung, daß ich mich bestreben werde, mir dasselbe durch die aufmerksamste, billigste Bedienung auch ferner zu erhalten. Leipzig, den 16. März 1839.

E. R. Neumann,

Herren- und Damenfriseur, Auerbachs Hof Nr. 61.

* Rindsaufsalat mit Remoladensauce, Lachsbrätinge, frische Sätze, fein marinirte Häringe und Lüneb. Bricken empfiehlt
E. F. Kunze, Fleischergasse.

Verkauf. Ein Bauplatz — Eckplatz gleich vor dem Windmühlenthore rechts — von 80 Ellen Fronte und circa 70 Ellen Tiefe ist ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres bei
A. G. Elze,

Thomasikirchhof, Eck, Nr. 96, 1 Treppe.

Verkauf. Eine complete Armatur für die 7. Comp. (Jäger) der Communalgarde ist billig zu haben Grimma'sche Gasse No. 757, 1ste Etage.